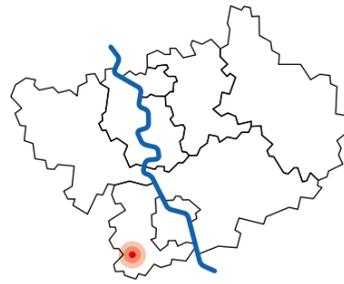


AGROHORT – LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU DER ZUKUNFT

www.agrohort.de



Rund um den Campus Klein-Altendorf der Universität Bonn, zwischen Rheinbach und Meckenheim gelegen, entsteht ein regionales Forum und Freiland-Labor für Landwirtschaft und Gartenbau der Zukunft. Die am Standort gebündelten Lehr- und Forschungsstationen der landwirtschaftlichen Fakultät werden gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Gartenbau (KoGa) und umliegenden thematischen Orten zu einer einzigartigen Forschungslandschaft.

Nach der Bodenseeregion und dem „Alten Land“ bei Hamburg ist das Rheinland mit seinen angrenzenden Landschaften die drittgrößte Obstanbauregion Deutschlands. Hinzu kommt, dass der Gartenbau hier schon immer eine bedeutende Rolle gespielt hat. Mit dem Projekt „agrohort“ werden die am Campus Klein-Altendorf zwischen Rheinbach und Meckenheim gebündelten Lehr- und Forschungsstationen der landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Gartenbau (KoGa) und umliegenden Freilandlaboren zu einer einzigartigen Forschungslandschaft zusammengefasst. Durch die Einbeziehung thematischer Standorte der Umgebung wie Baumschulen, Obst- und Gartenbaubetriebe oder Produktionsstätten (z. B. Grafschafter Krautfabrik) entsteht ein dauerhafter Modell- und Präsentationsraum, der nicht nur für Fachleute, sondern auch für die Öffentlichkeit von großem Interesse sein wird.

Weitläufige Freilandlabore machen neue Formen der Landbewirtschaftung und des Obst- und Gemüseanbaus sichtbar. Mit prototypischen Hagelschutznetzen sowie flexibel einsetzbaren Überdachungssystemen kann schnell auf Klimaveränderungen reagiert werden. Durch den Campus Klein-Altendorf, der im Rahmen der Regionale 2010 eine inhaltliche und räumliche Neugestaltung erfahren hat, führt nun eine öffentlich zugängliche Achse, die zusammen mit neu entstandenen Aussichtsstationen Einblicke in das Forschungsareal gewährt. So können Passanten die Feldforschung vor Ort beobachten, ohne dabei die Versuchsflächen betreten zu müssen. Am nördlichen Haupteingang entsteht neben innovativen Gewächshäusern der Zukunft auch das repräsentative „agrohort-Forum“. Dieses gläserne Informations- und Tagungsgebäude heißt Fachpublikum wie interessierte Besucher am Standort willkommen. Es dient zum regionalen Austausch und zur Präsentation der Forschungsarbeit, die von nachwachsenden Rohstoffen bis hin zu technologischen „Wunderwerken“ wie vollautomatisierten „Gewächshäusern der Zukunft“ reicht. Darüber hinaus entstehen neue Maschinenhallen und Stallungen, die mit ihren geschwungenen Grasdächern Teil der bewegten Forschungslandschaft werden.

DEZ 2005
Runder Tisch „agrohort“
MÄRZ 2006
Expertenwerkstatt „agrohort“
11.12.2007
Preisgericht des europaweiten Planungswettbewerbs „agrohort“
27.10.2008
Verleihung des A-Stempels durch den Ausschuss der Regionale 2010
22.08.2009
Projekttag „agrohort“ mit offiziellem Spatenstich
FRÜHJAHR 2012
Eröffnung des „agrohort“-Projektes

STANDORT
Campus Klein-Altendorf, Rheinbach/Meckenheim
PROJEKTTRÄGER
Landwirtschaftliche Fakultät, Universität Bonn, Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW

GESAMTKONZEPT
b2 Landschaftsarchitekten (Burgrieden), bodamer Architekten (Stuttgart)
PROZESS
Runder Tisch, Expertenwerkstatt, Europaweiter Planungswettbewerb, Projekttag, Fachkongresse

AKTEURE / BETEILIGTE
Stadt Rheinbach, Stadt Meckenheim, Rhein-Sieg-Kreis, Forschungszentrum Jülich, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz, Landwirtschaftskammer NRW

KOSTEN / FINANZIERUNG
rd. 8,5 Mio. Euro
EU, Bund, Land Nordrhein-Westfalen, Universität Bonn und Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW
Förderbereiche: Forschung und Innovation
REALISIERUNGSZEITRAUM
2009–2012



ABB.1 Die neue Maschinen- und Werkstatthalle bildet durch ihr bogenförmiges Dach und die weichen Bewegungen der Dachbegrünung einen harmonischen Übergang in die Landschaft.

ABB.2 Blick in eines der Gewächshäuser der Zukunft, die vollautomatisiert optimale Licht- und Temperaturverhältnisse für unterschiedlichste Anbaukulturen bereitstellen.

ABB.3 Der „agrohort“-Masterplan umfasst eine weitläufige Forschungslandschaft, in der die Formen der Landwirtschaft und des Gartenbaus der Zukunft für die Fachwelt und Bevölkerung der Region erlebbar werden. © b2 Landschaftsarchitekten (Burgrieden), bodamer Architekten (Stuttgart)

ABB.4 Schrägluftansicht des nördlichen Abschnitts des Campus Klein-Altendorf mit seinen rasterförmig ausgerichteten Obst-Plantagen.